

Sicherheits-Sperrventil



DE
01

Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren.

Allgemeines

Vollvakuum-Chlorgasdosieranlagen nach DIN19606 sind nach hohem Sicherheits-Standard aufgebaut. Selbst bei zerstörten Dosierleitungen tritt kein Chlorgas aus, es wird nur Umgebungsluft in das Vakuumsystem eingesaugt. Im Falle einer Störung am Vakuumregler sorgt ein Sicherheits-Abblaseventil für Druckentlastung Vakuumsystem, indem es bei geringstem Überdruck öffnet und das Chlorgas gezielt dem Gasdetektor zuführt.

Treten aber durch unglücklichen Zufall defekte Vakuumleitung und undichtes Einlaßventil gleichzeitig auf, so kann das Sicherheits-Abblaseventil nicht ansprechen, weil sich wegen der defekten Vakuumleitung kein Überdruck aufbaut. Das Chlorgas entweicht unkontrolliert an anderer Stelle.

Das verhindert das Sicherheits-Sperrventil und sorgt somit für höchstmögliche Sicherheit der Vollvakuum-Chlorgasdosieranlage.

Gleichzeitig verhindert das Sperrventil das Eindringen von Wasser in die Vakuumregler bei undichtem Injektor-Rückschlagventil, bis zu einem Wasserdruck von 4 bar.

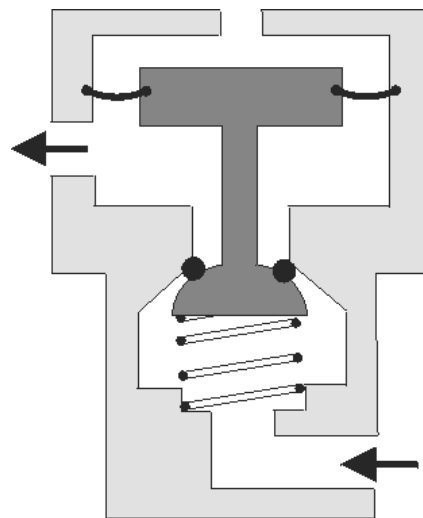


Funktion

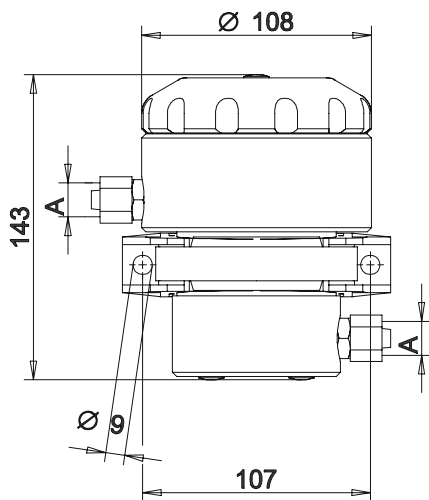
Bei Betrieb einer Chlorgas-Dosieranlage nach DIN19606 wird vom Injektor ein Vakuum aufgebaut. Dieses Vakuum öffnet zunächst über die Membranfläche das Sicherheits-Sperrventil und erst dann den Vakuumregler. Während des Betriebs ist das Sperrventil für die Dosieranlage quasi nur noch ein Rohrstück.

Bei abgeschaltetem Injektor bricht das Vakuum zusammen und das Sperrventil schließt durch Federkraft. Das Ventil sperrt die Dosierleitung vollständig ab und selbst bei hohem Überdruck am Ventileingang kann kein Chlorgas auf die Ausgangsseite gelangen.

Durch Montage des Sicherheits-Sperrventils innerhalb des vom Gaswarngerät überwachten Chlorgasraumes ist die Anlage selbst im Störfall sicher (siehe Installationsschema auf der Rückseite).



Maßbild



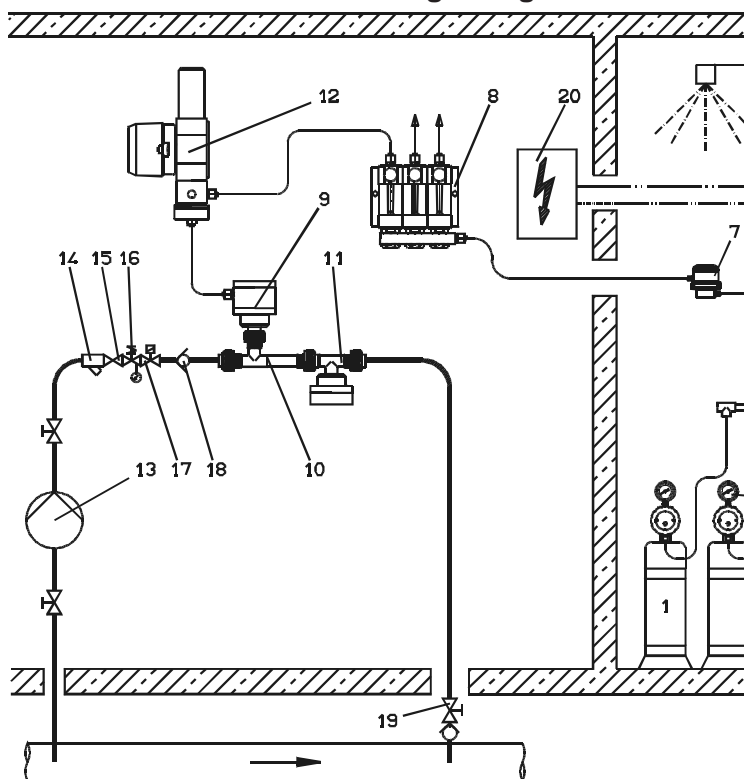
Technische Daten

Werkstoffe	PVC / Viton / Hastelloy
Durchsatzleistung	bis zu 15 kg/h siehe Tabelle
Ansprechvakuum	50 mbar
Gewicht	1,2 kg
Installation	in Rohrschelle
Anschlüsse	siehe Tabelle
Maximaler Druck	8 bar eingangsseitig 4 bar ausgangsseitig

Artikel Nummern

Anschluß "A"	max. Durchsatz	Art.-Nr.
PE-Schlauch d8/12	5 kg/h	20401009
PE-Schlauch d12/16	15 kg/h	20401010
PVC-Verschraubung DN10/d16	15 kg/h	20401011

Schema einer Gesamt-Chlorungsanlage

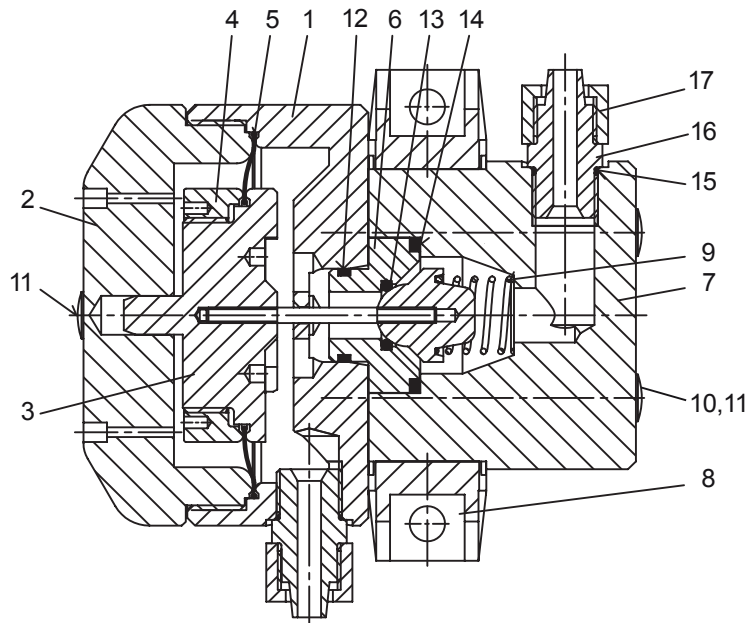


Legende

1 Chlorflasche		13 Druckerhöhungspumpe	MB 2 29 01
2 Vakuumregler C 2211	MB 2 04 11	14 Schmutzfänger	MB 2 29 04
3 Vakuum-Sammelleitung	MB 2 23 02	15 Absperrventil	MB 2 29 04
4 Sicherheitsventil	MB 2 04 11	16 Druckreduzierventil mit Manometer	MB 2 29 04
5 Aktivkohle-Patrone	MB 2 04 11	17 Magnetventil	MB 2 29 04
6 Chlor-Umschalter C 2005	MB 2 04 05	18 Kugelrückschlagventil	MB 2 29 04
7 Sicherheits-Sperrventil	MB 2 04 06	19 Chlörlösungseinführung	MB 2 34 01
8 Meßgläser bzw. Verteilerblock	MB 2 04 11	20 Chlörwarngerät	MB 2 36 04
9 Injektor-Rückschlagventil	MB 2 32 01	20.1 Sensor für Gaswarngerät	MB 2 36 04
10 Injektor	MB 2 31 01	21 Sprinkleranlage	MB 2 41 00
11 Vakuumbrecher	MB 2 33 02	21.1 Armaturen für Sprinkleranlage	
12 Regelventil C 7700	MB 2 07 10		

Lutz-Jesco GmbH

Verbessernde Änderungen jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.



Pos.	Benennung	Werkstoff	Anzahl	Art.-Nr.
1	Gehäuseboden	PVC	1	35298
2	Gehäusedeckel	PE	1	35011
3	Membranteller kpl. mit Spindel und Ventilkörper	PVC	1	37517
4	Gewinding M 50 x 2 mm	PVC	1	28806
5 *	Ringmembrane d 94/57 mm	FPM	1	81599
6	Ventilsitz-Halter	PVC	1	35155
7	Ventilkammer	PVC	1	35151
8	Rohrklemme d 75 mm	PE	1	32619
9	Druckfeder d 20x33 mm	Hastelloy C	1	82298
10 *	Zylinderschraube M 5x65	A2	4	83756
11	Abdeckkappe	PVC	5	83851
12 *	O-Ring d 19x2,5 mm	FPM	1	80817
13 *	O-Ring d 12,4x2,62 mm	FPM	1	80004
14 *	O-Ring d 32,9x3,53 mm	FPM	1	80077
15 *	O-Ring d 14x1,78 mm	FPM	2	80003
16	Klemmanschluss G 3/8 für Schlauch d 8/12 mm	PVC	2	10366
	Klemmanschluss G 3/8 für Schlauch d 12/16			15537
	G 3/8 - d 16 außen			15535
	G 3/8 - G 1/4 i			82908
17	Überwurfmutter für Schlauch d 8/12 mm	PVC	2	10365
	Überwurfmutter für Schlauch d 12/16			15534
	Verschraubung DN 10/d 16	PVC / FPM		88171
-	Pfeil-Schild	PVC	1	87395
Ventil komplett				
-	Schlauchanschluss d 8/12 mm			20401009
-	Schlauchanschluss d 12/16 mm			20401010
-	PVC-Verschraubung DN 10 / d 16			20401011
-	Gewindeanschluss G 1/4 i			20401020

* = empfohlene Ersatzteile



Gewährleistungsantrag

Bitte kopieren und mit dem Gerät einsenden!

Bei Ausfall des Gerätes innerhalb der Gewährleistungszeit bitten wir Sie um Rücksendung im gereinigten Zustand und mit vollständig ausgefülltem Gewährleistungsantrag.

Absender

Firma: Tel.-Nr.: Datum:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Hersteller Auftrags-Nr.: Auslieferungs-Datum:

Gerätetyp: Serien-Nr.:

Nenn-Förderleistung:/Nenndruck:

Fehlerbeschreibung:

.....

.....

Fehlerart (bitte ankreuzen):

- | | |
|--|--|
| 1. mechanischer Fehler | 2. elektrischer Fehler |
| <input type="checkbox"/> vorzeitiger Verschleiß | <input type="checkbox"/> Anschlüsse wie Stecker oder Kabel lose |
| <input type="checkbox"/> Verschleißteile | <input type="checkbox"/> Bedienungselemente (z.B. Schalter/Taster) |
| <input type="checkbox"/> Bruch/sonstige Schäden | <input type="checkbox"/> Elektronik |
| <input type="checkbox"/> Korrosion | |
| <input type="checkbox"/> Beschädigung beim Transport | |
| 3. Undichtigkeit | 4. keine bzw. unzureichende Funktion |
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse | <input type="checkbox"/> Membrane defekt |
| <input type="checkbox"/> Dosierkopf | <input type="checkbox"/> Sonstige |

Einsatzbedingungen des Gerätes

Einsatzort/Anlagenbezeichnung:

Verwendetes Zubehör:

.....

.....

Inbetriebnahme (Datum):

Laufzeit (ca. Betriebsstunden):

Bitte benennen Sie die Eigenarten der Installation und fügen Sie eine einfache Skizze mit Material-, Durchmesser-, Längen- und Höhenangaben bei.

